

Konvikt Chur

Wer nach Arosa fährt, passiert einen markanten Sichtbetonbau aus den 60er-Jahren. Es ist das sanierungsbedürftige Churer Konvikt, eine Unterkunft für Mittelschüler primär aus entlegenen Bündner Talschaften. Nun wird das bedeutende Bauwerk der Nachkriegsmoderne generalüberholt.

Die Diamantbohr AG Zizers hat den Auftrag erhalten die Bohr- und Schneidearbeiten auszuführen.

Neben unzähligen Kernbohrungen im Inneren des Gebäudes für die neuen Installationen, werden auch diverse Decken und Wanddurchbrüche mittels hydraulischen und elektrischen Wandsägesystemen herausgeschnitten.



Einsatzfahrzeuge auf der Baustelle. Im Hintergrund der Churer Hausberg Brambrüesch

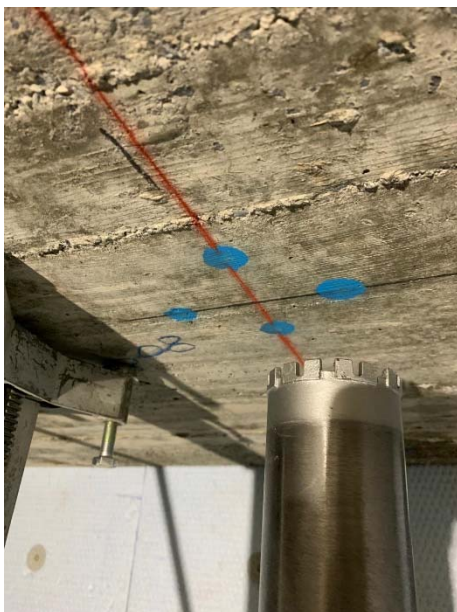


Konvikt Sichtbetonbau an Hanglage



Rückbau Betonbrüstungen im 9.OG für neue Betondecke

Diverse Kernbohrungen in allen Lagen und Grössen.



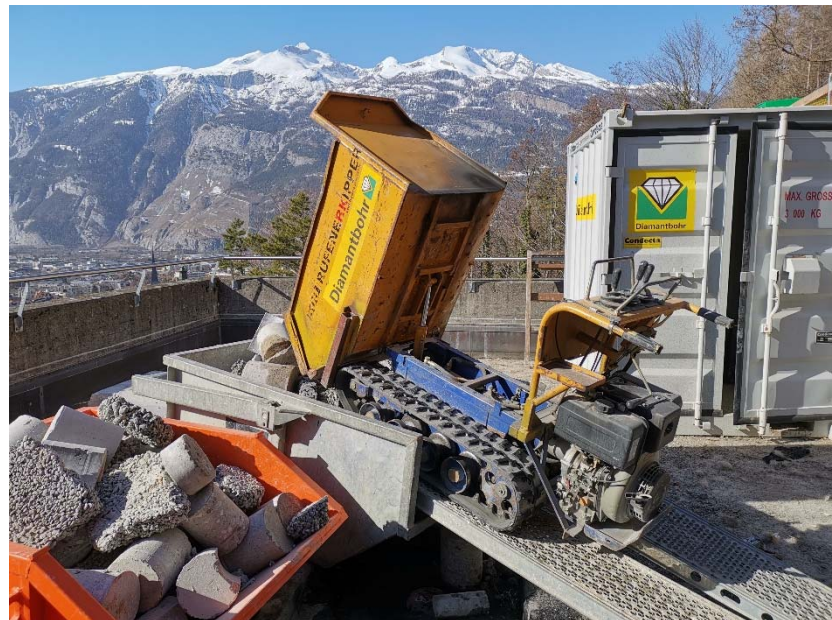
Das Bohr- und Schneidwasser wird gesammelt und mit unserer mobilen Schlammfilterpresse umweltgerecht gereinigt und abgeleitet.





Zwischentransport der geschnittenen Einzelstücke zur Mulde mittels selbst konstruiertem Raupendumper.

Zwischendurch wird man mit einem wundervollen Ausblick auf die Stadt Chur belohnt.



Fertig geschnittene Durchbrüche. Doppelwände mit Stärken von bis zu 70cm.